

Vorhang auf für das große Fest

50 Fünftklässler der IGS Schlitzerland erforschen das Feiern und bringen es auf die Bühne

SCHLITZ

Was feiern wir Menschen alles – und warum? Was gibt es denn zu feiern? Dürfen wir in diesen Zeiten überhaupt feiern? Was darf bei einem Fest nicht fehlen? Und wie geht das eigentlich: Feiern?

Unter der Leitung der Theater- und Opernregisseurin Dina Keller-Metje erforschten die Klassen 5.1. und 5.2 gemeinsam mit ihren Klassenlehrern Sonja Mildner und Alexander Klingebiel das Thema „Feste feiern“. Im Rahmen des Theaterprojekts kamen sie den Festen auf die Spur, probierten sich im Feiern aus und brachten ihre Erkenntnisse auf die Bühne.

In verschiedenen Spiel- und Forschungsexperimenten auf dem Schulhof, auf dem Feld und in der Schlitzer Altstadt lauschten die Schülerinnen und Schüler in sich, wie sich

Umgebung wurde genau erforscht

feiern anfühlt – und wie es ist, gefeiert zu werden. Sie verfolgten Experimente, wie es wäre, keine Feste zu feiern.

Und sie erforschten die Umgebung, um für sich herauszufinden, wen oder was sie gerne einmal feiern würden. So entstand ein Gravitationsfest – denn ohne Gravitation würden wir davonfliegen und könnten nicht beisammen sein.

Das Himmelfest feiert die Freiheit und die Schönheit des Himmels. Das Schlaf-Fest gibt die Möglichkeit zu feiern, dass wir träumen dürfen und können. Das Dachfest, das die Schülerinnen und Schüler er-



Oh Schreck – das Fest droht auszufallen!

Foto: sb

fanden, dankt für Schutz und Dach über dem Kopf. Und das Wärmefest bringt das gemütliche Gefühl zu allen Menschen.

Auch sehr ernste Fragen wurden von den Schülerinnen und Schülern in das Projekt eingebracht: Benötigt man zu einem Fest immer teure Geschenke?

Was könnten hierfür Alternativen sein? Sind Beerdigungen auch Feste? Gibt es Feste,

die nicht laut, sondern ganz still sind?

Innerhalb von drei Tagen verfolgten die beiden Klassen in der Zusammenarbeit mit der Regisseurin nicht nur das Thema, sondern erlernten von Dina Keller-Metje auch erstes Theaterhandwerk, um die Ergebnisse auf der Bühne präsentieren zu können.

Neben dem Ensemble-Geist, der im Laufe der Arbeit natürlich auch Einzug hielt,

kam in den Klassen ferner die Vermutung auf, dass das Theater selbst auch Fest sei – vom Alltag losgelöst würde hier das Publikum den Akteuren seine Aufmerksamkeit schenken. Und im Gegenzug würden die Akteure auf der Bühne dem Publikum ihr Theaterprojekt schenken.

Wer mit dem Theaterprojekt „Festland“ als Zuschauer beschenkt und beglückt werden möchte, hat auf dem Ad-

ventsbasar der IGS Schlitzerland am 3. Dezember hierzu die Gelegenheit: Das Projekt „Festland“ wird jeweils um 15 Uhr und um 16.45 Uhr im Theatersaal gezeigt.

Seit nunmehr fünf Jahren kooperiert die IGS Schlitzerland mit der Münchner Theater- und Opernregisseurin Dina Keller-Metje und die Schulgemeinde freut sich schon auf das Jahr 2020, für das bereits die nächsten beiden Projekte

in Planung sind. „Diese Theaterprojekte unter professioneller Leitung sorgen für einen weiteren Ausbau im Bereich unserer kulturellen Bildung und sind ein wichtiger Baustein für die Persönlichkeitsbildung unserer Schülerinnen und Schüler“, freut sich der zuständige Stufenleiter Andreas Pitzer über die gelungene Kooperation und die langfristig angelegte Zusammenarbeit. sigi